

1. Vorbereitung

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester/-jahr sind relativ einfach, wenn man alle Fristen einhält und am besten schon einige Dokumente bereithält. Dazu zählen ein Lebenslauf, sowie ein Motivationsschreiben, welches an die Heimatuniversität geht, da diese zuerst entscheidet, wer an die jeweiligen ERASMUS Partneruniversitäten weitergeleitet wird. Es bietet sich daher an, sich im Internet über die angebotenen Partner zu informieren, diese ändern sich nach den Verträgen oft auch von Jahr zu Jahr und auch ein paar Erfahrungsberichte der vorherigen ERASMUS Studenten zu lesen, da man später aufgefordert wird, ein Ranking mit den drei Wunschuniversitäten einzureichen.

Der Anmeldeprozess findet über die Plattform Mobility Online statt und ist sehr einfach gestaltet, alle notwendigen Informationen und Fristen (Formulare, Sprachtest etc.) sind deutlich gemacht und auch bei Fragen kann man sich sowohl bei der Uni Bremen als auch an der University of Ulster immer auf eine Antwort verlassen. Die Planung des Auslandssemesters verschob sich auf Grund der Covid-19 Pandemie in meinem Falle leider um ein Semester, da die Studierenden in unserem Kurs normalerweise im ersten Semester ins Ausland gehen, sodass ich mich schon im Januar 2020 auf einen Platz an der Ulster University beworben hatte und schlussendlich erst im Februar 2021 nach Belfast reiste. Aber mit der Unterstützung unserer Koordination konnten wir auch unseren Studienverlauf dementsprechend planen und hatten so keine Probleme.

2. Formalitäten im Gastland

2.1 Unterlagen, Bescheinigungen, Behördengänge

Bei der Anreise in Nordirland sollte man auf jeden Fall die Standard Dokumente wie Pass, Impfpass, Krankenkarte und Passfotos bei sich tragen. Dazu kommen die individuellen Unterlagen die man während der Vorbereitungszeit und des Bewerbungsprozesses von der Ulster University zugeschickt bekommt.

In Bezug auf Visa braucht man sich keine Sorgen zu machen, zumindest, wenn man nur für ein Semester ins Vereinigte Königreich gehen möchte. Bis zu 6 Monate können deutsche Staatsbürger dort leben und studieren, sollte man länger bleiben oder nebenbei arbeiten wollen, muss man sich um ein Visum bewerben.

2.2 Finanzielle Fördermöglichkeiten

Bezüglich finanzieller Fördermöglichkeiten hat man in den meisten Fällen einen Anspruch auf Auslandsbafög, welches im Falle eines Auslandssemesters im Vereinigten Königreich von der Bafögstelle in Hannover übernommen wird. Das zweite finanzielle Fördermittel besteht in der monatlichen Erasmusrate, die veranschlagt wird, sobald man eine Zusage von seiner Gastuniversität hat. Diese Rate wird zu 70% bei Beginn des Auslandsaufenthaltes ausgezahlt und die restlichen 30% am Ende, nachdem man alle Dokumente abgegeben und hochgeladen hat. Ich persönlich habe meine Erasmus Raten direkt in meine Miete

vor Ort investiert und die restlichen Lebenskosten einfach durch mein Bafög gedeckt.

2.3 Bankkonto und Handyvertrag

Da ich nur für ein Semester an der Ulster University verbrachte, habe ich kein neues Bankkonto im Ausland eröffnet. In meinem Falle setzte ich mich mit meiner Bank in Verbindung und eine Kreditkarte beantragt, mit der ich an jedem Geldautomaten im Ausland kostenlos Geld abheben konnte und bei der eine minimale Gebühr bei Kartenzahlungen anfiel. Mir selbst hat das besonders in der hektischen Eingewöhnungszeit voll und ganz gereicht. Wäre ich länger geblieben, hätte ich vielleicht ein zweites Konto vor Ort eröffnet.

Bezüglich eines Handyvertrages musste ich mich auch nicht sorgen, da die meisten Anbieter auch nach dem Brexit ihre Dienste weiterhin im Vereinigten Königreich anbieten, sodass ich keine zusätzlichen Verträge abschließen musste oder mir eine neue Sim-Karte zulegen musste.

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

3.1 Lage/Anreise

Die Ulster University ist in 4 Campusse aufgeteilt: Magee (in Derry/Londonderry), Coleraine, Jordanstown und Belfast. Der Campus für die meisten Erasmusstudenten ist zurzeit noch Jordanstown, allerdings wird der Belfast Campus erweitert und soll ab dem nächsten Jahr auch alle Kurse aus Jordanstown übernehmen. Jordanstown liegt etwa 20 min mit dem Zug oder eine halbe Stunde mit dem Bus entfernt von Belfast.

3.2 Betreuung & Ansprechpartner

Die Betreuung durch für Erasmusstudenten an der Ulster University ist wirklich großartig. Direkt nach dem man seine Zusage erhält, setzen sich die Mitarbeiter des Erasmus Departments mit einem in Verbindung und man bekommt alle wichtigen Informationen, Formulare und Dokumente zugesendet. Auch vor Ort wird den Studenten mit jeder Sache gerne geholfen, das Department ist auch wirklich fast immer zu erreichen. Auch zur Zeiten der Pandemie war stets ein Mitarbeiter telefonisch oder per Email zu erreichen.

Andere Ansprechpartner findet man auch in den Professoren, die sich große Mühe geben, den ausländischen Studenten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Falls in den (Zoom-)Vorlesungen oder Seminaren Fragen aufkommen, ist die Mehrheit der Dozenten immer bereit, diese zu beantworten und auch außerhalb der Unterrichtszeiten kann man stets auf eine Rückmeldung per Mail von Seiten der Profs zählen.

3.3 Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles etc.

Da die Studierenden zu meiner Zeit in Belfast leider kaum Veranstaltungen in der Universität besuchen konnten, fiel auch ein gutes Stück des Campuslebens weg. Auch viele Aktivitäten die normalerweise von der Uni oder dem International Office angeboten wurden, konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden.

Da Belfast eine sehr interessante Geschichte hat, gibt es dementsprechend viele verschiedene Sehenswürdigkeiten (Museen, Parks, Wandmalereien etc.). Es gibt auch einige nette Restaurants und Cafes, man muss dabei nur im Hinterkopf behalten, dass alles etwas eher zumacht als wir es vielleicht gewohnt sind. Vor allem die Landschaften und Natur in NI und auch in der irischen Republik lässt sich von Belfast aus sehr gut erkunden, sowohl über verschiedene Firmen, die seit einiger Zeit wieder Bustouren anbieten, als auch mit einem gemieteten Auto. Vor allem die Coastal Route und der Giants Causeway in NI, eine der unzähligen Game of Thrones Touren, als auch die Cliffs of Moher in Irland sind auf jeden Fall einen Besuch wert. Obwohl Belfast keine besonders große Stadt ist, wird einem mit ein wenig Planung nie langweilig, vor allem nach dem der Lockdown zum 30.04.21 wieder beendet wurde.

4. Kurswahl

Die einzuhaltenden Fristen werden den Studenten schon am vor der Ankunft mitgeteilt, die Kurse werden schon vor der Ankunft ausgewählt und im Learning Agreement festgeschrieben. Im Kurskatalog (unter <https://webservices.ulster.ac.uk/modules/>) findet man alle Kurse, die an der Uni angeboten werden, zusammen mit den zugehörigen CP und einer kurzen Beschreibung. Nach der Ankunft wird man sich noch online in die Kurse eintragen. Falls man sich in der Zwischenzeit noch unentschieden hat, kann man auch noch problemlos einen anderen Kurs wählen.

Den internationalen undergraduate Studenten sind fast alle Kurse zugänglich, hauptsächlich die Level 4-6, bei Interesse an einem Master Kurs sollte man sich mit den Professoren/Koordinatoren absprechen.

In dem Falle, dass man merkt, dass einem ein ausgewählter Kurs nicht gefällt, räumt einem die Uni eine Frist von zwei Wochen zum Semesterstart ein, um in eine andere Veranstaltung zu wechseln.

5. Unterkunft

Um in Belfast eine Unterkunft zu finden, gibt es drei Möglichkeiten: das Studentenwohnheim der Uni, eine private Studentenunterkunft oder eine WG/Wohnung in der Stadt. Ich selber habe in einem privaten Studentenwohnheim unmittelbar neben dem Belfast Campus gelebt, was vor allem während der Pandemie von großem Vorteil war. Da unsere Vorlesungen hauptsächlich online stattfanden, musste ich nicht zum Jordanstown Campus fahren und war direkt in der Stadt, von wo aus ich viel unternehmen konnte. Bereits im September buchte ich mein Zimmer im Student Roost Little Patrick Street, welches direkt neben dem Belfast Campus der Universität war. Das Zimmer kostete ca. 600€ im Monat, ich hatte mein eigenes Bad und teilte meine Küche mit 5 Mitbewohnern.

6. *Nach der Rückkehr*

6.1 Anerkennungen der Leistungen

Da die ausgewählten Kurse zum Ende hin noch einmal in ein separates Learning Agreement eingetragen werden, sollte es mit der Anrechnung der Noten keine Probleme geben. Dafür muss beim Prüfungsamt nochmal ein bestimmter Antrag auf Anerkennung gestellt werden.

6.2 ERASMUS Dokumente

Gegen Ende des Auslandsaufenthaltes meldet sich das Bremer Erasmus Büro bei den Studierenden und schickt zunächst einen Link zu einer EU Survey, bei der man zu seinen Erfahrungen im Ausland (sowohl universitär als auch außerhalb) befragt wird. Anschließend bekommt man ein Bestätigungsformular, was man zusammen mit dem Transcript of Records, der Anerkennungsbestätigung (Noten aus dem Ausland), dem Erfahrungsbericht und der "Confirmation of Erasmus Study Period" (von der Ulster University ausgestellt) bei Mobility online hochladen muss. Daraufhin wird einem auch der Rest des Erasmus Funds ausgezahlt.

7. *Fazit*

Für mich persönlich war Belfast die beste Wahl, die ich hätte treffen können. Obwohl man denken könnte, dass es etwas sinnlos sei, in ein Ausland zu gehen, dessen Sprache man schon fehlerlos beherrscht, denke ich, dass ich daher noch mehr Zeit hatte, um andere Dinge zu lernen und zu sehen. Obwohl ich bereits alleine gelebt habe, hat die Distanz zur Heimat definitiv dabei geholfen, mich selbständiger und verantwortungsvoller zu machen. Die Atmosphäre an der Uni war auch online sehr angenehm und ich konnte all meine Kurse mit (sehr) guten Noten abschließen, was natürlich auch nicht schlecht für meinen Gesamtschnitt ist. Ich habe trotz Covid-19 neue Leute kennengelernt, Freunde gemacht und internationale Kontakte geknüpft. Obwohl ich schon vor meinem Aufenthalt in Belfast geplant habe, später im Ausland zu leben/arbeiten, wurde dieser Entschluss dadurch definitiv noch gefestigt.